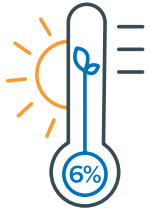


# Energiespartipps

9 Tipps, wie Sie im Alltag durch kleine Handlungen Energie sparen können.



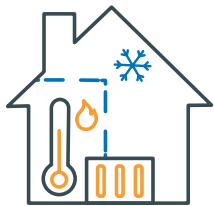
**Raumtemperatur anpassen.** Eine zu hohe Raumtemperatur kostet unnötig Energie. Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie.



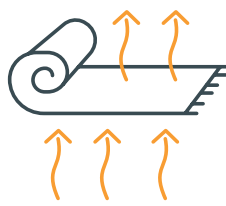
**Räume nicht zur Gänze abkühlen lassen.** Innerhalb der Wohnung hat es sich als sinnvollste und somit energiesparendste Vorgangsweise herausgestellt, dass ein kontinuierlicher Betrieb aufrechterhalten wird. Dies bedeutet, die Heizung sollte nie ganz abgestellt werden, denn das ständige Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer bestimmten Temperatur.



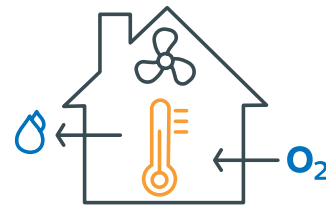
**Alle Räume sollten möglichst auf gleicher bzw. ähnlicher Raumlufttemperatur gehalten werden.** Unbedingt ist zu vermeiden, dass weniger beheizte Räume zeitweise durch Raumluft anderer Räume mit höherer Temperatur mit beheizt werden.



**Heizkörperverbauten und Vorhänge verhindern ein richtiges Funktionieren von Thermostatventilen,** da durch Hitzestau beim Heizkörper der Thermostat frühzeitig schließt, ohne dass die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.



**Teppiche und Vorleger schränken die Funktion einer Fußbodenheizung ein.**



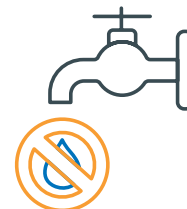
**Stoßlüften anstatt Dauerlüften.** Beim Stoßlüften gelangt genügend Sauerstoff in den Raum, die Feuchtigkeit wird abtransportiert und der Raum kühlt nicht aus. Bei gekippten Fenstern entweicht viel Wärme und die Wände kühlen aus. Das Heizsystem muss den Wärmeverlust ausgleichen und die abgekühlten Wände wieder erwärmen, wodurch der Energieverbrauch und die Kosten im Vergleich zum Stoßlüften deutlich steigen.



**Warmwasser sparen.** Ein heißes Bad benötigt etwa 150 Liter Wasser; Eine 5-minütige heiße Dusche nur etwa 35–70 Liter Wasser.



**Sparspültaste bei der Toilettenspülung nutzen.**



**Auf tropfende Wasserhähne oder durchrinnende WC-Spülung achten.** Ein einziger tropfender Wasserhahn verschwendet pro Tag bis zu 45 Liter kostbares Trinkwasser.